

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 105.

Sonntag den 15. April.

1866.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864, welche wir hierunter haben beidrucken lassen, fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachtigallen halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der ersten Etage des Rathhauses befindliche Hundesteuereinnahme zu bezahlen.

In die angedrohte Strafe des dreifachen Betrags der Steuer verfallen Diejenigen, welche bis zum **1. Mai d. J.** nicht die Steuer abgeführt haben. — Leipzig, den 31. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

Verordnung, die Besteuerung der Nachtigallen betreffend, vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch Folgendes verordnet:

Wer eine Nachtigall gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Armenkasse seines Wohnorts zustehende Abgabe von vier Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.

Die Sprosser, d. h. die großen sogenannten ungarischen oder polnischen Nachtigallen (Nacht schläger) sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.

Ueber die erfolgte Abentrichtung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrathe auszufertigende, auf dem platten Lande eine, von dem Armenkasseneinnehmer des betreffenden Ortes, unter Beidrückung des Gemeindefiegels auszustellende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuererlegers zu lauten hat.

Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Nachtigall in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachtigall zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich dem Armenkasseneinnehmer, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Nachtigall auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.

Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingefangene Nachtigall hält.

Hinterziehungen der Nachtigallensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmenkasse zustehenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden.

Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Contraventionen und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.

Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insonderheit haben die Stadtrathe, so wie die Gerichtsämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.

Dresden, den 1. December 1864.

Ministerium des Innern.

Frhr. v. Beust. Lehmann.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. April 1866 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität höchster Preis 11 Pfennige bei den Bäckermeistern **Grashof**, Rosplatz Nr. 9b,

Marcus, Dorotheenstraße Nr. 6—8, — **Rauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wenicke,	Nr. 16. Vás,	Nr. 32. Bender,	Nr. 59. Müller,	Nr. 93. Müller,
= 5. Leichsenring,	= 18. Dettler,	= 36. Kleeberg,	= 77. Kresschmar,	= 95. Bartmus,
= 7. Schichtholz,	= 21. Dresdner,	= 38. Buchmann,	= 79. Lippner,	= 97. Günther,
= 8. Deparade,	= 22. Knoll,	= 45. Donath,	= 82. Schönemann,	= 101. Trautmann,
= 10. Graneß,	= 24. Jungbanns,	= 46. Lippner,	= 83. Seyffertb,	= 102. Freiberger,
= 11. Sunger,	= 25. Kiedel,	= 49. Biermann,	= 84. Schumann,	= 107. Graneiß,
= 12. Knoll,	= 26. Klepzig,	= 55. Sprung,	= 85. Berthold,	= 118. Schramm;
= 15. Süfner,	= 27. Frenkel,	= 57. Wand,		

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Productenhändlern **Söhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 11, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, sowie bei den Bäckermeistern **Damm**, Ulrichsgasse Nr. 5, **Rühne**, Peterssteinweg Nr. 1/2, **Langhammer**, hohe Straße Nr. 16,

Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50, **Luther**, Windmühlenstraße Nr. 19, **Schnurrbusch**, Thalstraße Nr. 12

und bei dem Landbrodbäcker Nr. 23. **Träger.**

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 10 Pfennige,

bei dem Bäckermeister **Rauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58 und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wenicke,	Nr. 16. Vás,	Nr. 27. Frenkel,	Nr. 55. Sprung,	Nr. 84. Schumann,
= 5. Leichsenring,	= 17. Seidel,	= 32. Bender,	= 57. Wand,	= 85. Berthold,
= 7. Schichtholz,	= 18. Dettler,	= 35. Schlippe,	= 59. Müller,	= 93. Müller,
= 8. Deparade,	= 21. Dresdner,	= 36. Kleeberg,	= 77. Kresschmar,	= 95. Bartmus,
= 10. Graneß,	= 22. Knoll,	= 38. Buchmann,	= 79. Lippner,	= 97. Günther,
= 11. Sunger,	= 24. Jungbanns,	= 45. Donath,	= 82. Schönemann,	= 101. Trautmann,
= 12. Knoll,	= 25. Kiedel,	= 46. Lippner,	= 83. Seyffertb,	= 102. Freiberger;
= 15. Süfner,	= 26. Klepzig,	= 49. Biermann,		

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Productenhändlern **Söhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 11, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, und bei den Bäckermeistern **Arras**, Halle'sche Straße Nr. 4, **Reisinger**, Nicolaisstraße Nr. 21, **Kresschmar**, Grimma'sche

Straße Nr. 15, **Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1, **Wehrde**, Grimma'scher Steinweg Nr. 53.

Leipzig, den 14. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Mitscher, Act.

best. 4.
Nr. 18.
12.
70.
Str. 17.
Sieb.
175.
r. 12.
Stw. 63.
Brühl 60.
Kühl 81.
ap 6.
lle.
r. 13.
86.
12.
gw. Str. 3.
aviere.
ranfurt.
medy.
urg.
h Ahnert
e gemäß
ei seinem
er sechs-
kin-Anh.
lt. 128;
Cofel-
129 1/2;
Lit. A.
Rhein-
er 134;
4 1/3 %
Anleihe
Anleihe
60 68;
Bank-
apoblig.
munschw.
do. 91;
Geraer
Leipziger
Bank do.
a 60 1/2;
; Wien
später
anlehen
Bank-
106.75;
ungen
t. 704;
Al-Anl.
d-Anst.
42.30;
Vomb.
75.50.
neue
bilier-
er —
babu-
—
ß be-
rkt.)
idbling
ah 14;
h 12;
8 1/2 P.
00 Pfd.
33—44
—
14 1/3,
00 —
April-
000.—
Mai 16,
on
5.